

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 81 (1972)
Heft: 2

Artikel: Bündnerkinder halfen bengalischen Kindern...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bündnerkinder halfen bengalischen Kindern...

... und wussten nichts davon! Die Buben und Mädchen aus Brigels, Rabius und andern Dörfern des Bündneroberlandes halfen nämlich indirekt, durch den Fotografen, der vor vielen Jahren die kindlichen Blondschöpfe und Trotzköpfe auf die Platte bannte. Er hat – betroffen von den Schilderungen des traurigen Schicksals der ostpakistani-schen Flüchtlinge in Indien – der Redaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes eine Anzahl Bilder zugesandt mit dem Angebot, sein Honorar für den Abdruck dürfe der Aktion «Rettet bengalische Kinder» gutgeschrieben werden.

So kommt es, dass Kinder aus unseren Bergen ihren Brüderchen und Schwesterchen auf dem andern Kontinent sozusagen die Hand reichten.

Der Autor schrieb:

«Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges, als man kaum mehr ins Ausland reisen konnte, unternahm ich viele Ausflüge ins Bündneroberland und fotografierte in den Dörfchen zwischen Brigels und Oberalp. Vor allem waren es die Kinder, die mich anzogen, schüchterne und kecke, lachende und weinende Kindergesichter. Ich habe mich schon oft gefragt, was aus diesen Buben und Mädchen geworden ist, in den langen dreissig Jahren, die seither vergangen sind. Es würde mich freuen, vom einen oder andern der Kinder, die nun längst erwachsen sind und wohl selber schon Kinder im Schulalter haben, ein Lebenszeichen zu erhalten.

Allen diesen damals Kleinen, heute aber Grossen und vielleicht sogar Bekannten und Berühmten sende ich auf diesem Wege meine besten Wünsche und herzlichen Grüsse!

*Euer Fotograf von damals
Emil Brunner
Chalet «Mungg», Braunwald*



